

Sport-Info-Mail

Nr. 111 / 22.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vertreter_innen [1] der Freiburger Sportvereine,

mit dieser Sport-Info-Mail wollen wir die Freiburger Sportvereine wieder auf interessante und wichtige Themen hinweisen sowie über Aktivitäten und Wissenswertes aus dem Sportbereich informieren.

Die heutigen THEMEN sind:

1.) GALANACHT DES SPORTS 2021 FINDET VIRTUELL STATT

Die diesjährige Galanacht des Sports musste aus bekannten Gründen abgesagt werden. Auch ein Ausweichen auf den Herbst oder eine reine Sportler-ehrerung ohne Begleitprogramm waren nicht möglich. Der Blick des Organisationsteams richtete sich auf den nächsten März.



Nun lässt die Corona-Lage leider nicht erkennen, dass im März 2021 eine Veranstaltung mit über 1.000 Personen im Konzerthaus stattfinden kann. Aufgrund der aufwändigen Vorarbeiten und der Gefahr einer erneuten kurzfristigen Absage haben sich die Stadt Freiburg, die FWTM GmbH & Co. KG sowie der Sportkreis Freiburg e.V. dazu entschlossen, die Galanacht des Sports 2021 nicht komplett abzusagen, sondern sie als Online-Veranstaltung virtuell am **Samstag, den 13. März 2021** stattfinden zu lassen.

In einer rund 60minütigen Veranstaltung sollen neben den verschiedenen Ehrungen und anderen Programmpunkten auch die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres 2019 verkündet werden. Diese Wahl war mit Hilfe des Freiburger Wochenberichts als Medienpartner bereits vor der geplanten Veranstaltung 2020 abgeschlossen. Eine Wahl für 2020 muss mangels Vergleichbarkeit leider ausfallen.

Neben den zu ehrenden Sportler_innen und Mannschaften, die natürlich im Vorfeld ihre Sportmedaillen und Urkunden erhalten werden, sind alle Sportvereine sowie Freunde und Unterstützende des Freiburger Sports herzlichst dazu eingeladen, an diesem Abend online dabei zu sein.

Alle relevanten Informationen zur Veranstaltung werden rechtzeitig über den [Freiburger Wochenbericht](#), über die [Internetseite der Galanacht](#) sowie über das [Sport-Info-Mail](#) bekannt gegeben.

[HIER](#) geht's zur Pressemitteilung der Stadt Freiburg

2.) STEUERLICHE ENTLASTUNGEN UND STÄRKUNG DES EHRENAMTES



Mit dem [neuen Jahressteuergesetz 2020](#) hat der Bundestag noch vor Weihnachten, pünktlich zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember, auch eine erhebliche Stärkung des Ehrenamtes beschlossen. Das beschlossene Paket unterstützt die wichtige Arbeit der Vereine und der Ehrenamtlichen durch Steuerentlastungen und Bürokratieabbau.

Ab 2021 wird die Übungsleiterpauschale auf 3.000 Euro und die Ehrenamts-pauschale auf 840 Euro steigen. Außerdem wird der vereinfachte Spendennachweis bis zum Betrag von 300 Euro möglich sein. Die Einnahmegrenze zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für gemeinnützige Organisationen wird auf 45.000 Euro erhöht.

Auf eine gesetzliche Neuregelung der politischen Betätigung im Gemeinnützigkeitsrecht wird dagegen verzichtet. Die Rechtslage ist klar: Eine gemeinnützige Körperschaft kann sich politisch betätigen, wenn der gemeinnützige Zweck damit verfolgt wird und Politik nicht der Hauptzweck ist. So kann völlig unstrittig ein Sportverein Aktionen gegen Rassismus durchführen ohne dass die Gemeinnützigkeit gefährdet ist.

3.) BRIEFE AUS DEM 900. INS 1000. JUBILÄUMSJAHR DER STADT FREIBURG

Im Rahmen des Freiburger Stadtjubiläums wurde ein besonderes Projekt in besonderen Zeiten ins Leben gerufen, dass auch unter den Bedingungen einer Pandemie problemlos durchgeführt werden kann. Es ist eine nachhaltige Aktion, an der sich Freiburger Bürger_innen und alle, die sich mit dieser Stadt verbunden fühlen, beteiligen können. Frei nach dem Motto „je mehr, desto besser“.

Ein Brief der 2020 geschrieben wird, wird erst 2120 geöffnet. Die Stadt bewahrt alle Briefe 100 Jahre ungeöffnet und sicher auf und leitet sie dann an die jeweiligen Adressaten weiter.

Gerade für einen Sportverein ist dies eine spannende Geschichte. Was könnte ein 1. Vorsitzender seinem „Nach-Nach-Nachfolger“ berichten? Was könnte eine Übungsleiterin über die heutigen Trainingsinhalte erzählen? Welche heutige Vereinsvision ist vielleicht in 100 Jahren verwirklicht?

Hier eröffnet sich eine einmalige Chance, sich mit der Gegenwart zu beschäftigen und gleichzeitig einen Blick in die Zukunft zu werfen. Weiterhin bereiten wir alle der Stadt Freiburg zum 1000. Geburtstag ein besonderes Geschenk und übermitteln unseren Nachfahren ein überraschende Mitteilung.

Gerne können Sie diesen Aufruf in Ihren Sportverein verbreiten - alle weiteren Informationen finden Sie [HIER](#).



**Zusammenhalt
im Sport in BW**

4.) AUSBILDUNG ZUM COACH FÜR ZUSAMMENHALT IM SPORT

Sportvereine sind Orte des Miteinanders, in denen neben dem gemeinsamen Sporttreiben auch weitere Bildungsprozesse angestoßen werden können - beispielsweise das Verständnis für Demokratie. Das Kooperationsprojekt „Coach für Zusammenhalt im Sport“ des LSV und seiner drei Sportbünde unterstützt Sportvereine darin, sich aktiv zu demokratischen Prozessen zu bekennen und diese nach außen sichtbar zu machen, sich gegen menschenfeindliche Ideologie zu positionieren und Vereinsstrukturen partizipativ zu gestalten. Im Rahmen verschiedener Module sollen Multiplikatoren_innen zu Coaches für Zusammenhalt im Sport ausgebildet werden. Sie sollen den Vereinen in ihrer Region bei Bedarf beratend zur Seite stehen und bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen vertreten. Die Ausbildung vermittelt grundlegende Informationen, Methoden und Kompetenzen im Bereich der Demokratieförderung sowie angrenzender Themen.

Die Ausschreibung und weitere Informationen zur Ausbildung und zum Bewerbungsverfahren finden Sie [HIER](#). Die Bewerbungsfrist endet am **31. Dezember 2020**.

5.) CORONA-FÖRDERPREISE AUSGELOBT

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat den Sportvereinen in 2020 Vieles abverlangt und gerade aktuell gelten wieder viele Beschränkungen für den Breiten- und Spitzensport. Die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln führten in diesem Jahr zu ungewöhnlichen Bedingungen sowohl im Trainings- und Spielbetrieb als auch im sozialen Miteinander. Die Sportvereine haben sich nicht unterkriegen lassen und im Einklang mit dem Gesundheitsschutz in sportlicher und sozialer Hinsicht gute Lösungen gefunden. Dieser besondere Einsatz der Sportvereine für die Gesellschaft soll mit den Förderpreisen der WLSB-Stiftung gewürdigt und sichtbar gemacht werden. Alle gemeinnützigen Sportvereine aus Baden-Württemberg können sich **bis zum 15. Januar 2021** in den beiden Kategorien „Soziales Engagement“ und „Sportliches Engagement“ um den Förderpreis von je 4.000 Euro bewerben. Alle weiteren Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zum Bewerbungsverfahren finden Sie [HIER](#) auf der Internetseite des Badischen Sportbundes oder [DI-REKT](#) bei der WLSB-Sportstiftung.



**Sportbürgermeister Stefan Breiter
und das Sportreferat der Stadt Freiburg
wünschen Allen
ein fröhliches und friedliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Sportjahr 2021.**



Sportbürgermeister und Sportreferat Freiburg
Gemeinsam für den Sport in Freiburg
Michael Thoma, Daniel Gampp, Dr. Ulrike Hegar, Bürgermeister Stefan Breiter

Diese Sport-Info-Mail wird auf der Internetseite der Stadt Freiburg www.freiburg.de/sport unter "Sportreferat" archiviert. Diese Internetseite soll aktuell gestaltet sein und Informationen, Formulare und Richtlinien der Stadt Freiburg für den Sportbereich bieten. Für Vorschläge und Anregungen sind wir offen und dankbar. Da ab 25.05.2018 die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung gilt, bitten wir Sie uns mitzuteilen, wenn wir Ihnen keine Sport-Info-Mail mehr zusenden sollen. Wir löschen dann ihre E-Mail-Adresse sowie Ihren Namen, die wir lediglich zum Versand der Sport-Info-Mail benötigen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Thoma

- Sportreferat -

Fahnenbergplatz 4, 79098 Freiburg

Tel. 0761-201-5021

E-Mail: Michael.Thoma@stadt.freiburg.de

Internet: [direkt zum Sportreferat](#) oder zum [sportportal FREIBURG](#)

[1] Hinweis zu der verwendeten geschlechtersensiblen Sprache mit dem Unterstrich/ Gender-Gap „_“: Der Unterstrich, auch Gender-Gap genannt, bietet in der Schriftsprache symbolisch Raum für Menschen, die sich nicht (nur) in der Zweigeschlechtlichkeit von Frau und Mann wiederfinden (möchten). Hiermit wird nicht nur die Gleichstellung aller Geschlechter verdeutlicht, einhergehend ist auch die Berücksichtigung der verschiedenen sozialen Dimensionen wie z.B. verschiedenen Lebensaltern, unterschiedliche ethnische Herkunft, Religionen oder Weltanschauungen sowie Menschen mit Behinderung.